

Von: de.vries2@web.de
Gesendet: Sonntag, 28. Juni 2020 18:42
An: Rosendahl, Peter; Huber, Matthias
Betreff: Fwd: Sanierungsbedürftige Gartenstraße Tange
Anlagen: img_2779.jpg; img_2787.jpg

> Sehr geehrter Herr Huber,
> sehr geehrte Damen und Herren,

>
> mein Name ist Jan de Vries und ich arbeite als Angestellter bei der Baumschule de Vries in Tange. Mein Vater, Jürgen de Vries, führt momentan die Baumschule, welche ich in drei Jahren übernehmen werde. Wir sind ein wachsendes Unternehmen und möchten auch in Zukunft weiter wachsen.

>
> Ich melde mich im Anliegen der Anwohner der Gartenstraße in Tange.

> Die Gartenstraße wurde leider in der Tange sowie in der Vreschen-Bokler Flurbereinigung nicht berücksichtigt, weshalb wir gerne selber handeln möchten.

> Wie man in den Bildern aus dem Anhang erkennen kann, ist die Straße sehr sanierungsbedürftig.

>
> Das liegt zum Teil daran, weil die Gartenstraße von uns als Baumschule sehr in Anspruch genommen wird, da wir sie mehrmals am Tag mit Treckern befahren.

> Momentan fahren wir unsere Container mit den Pflanzen einzeln mit dem Trecker zum Wohnhaus am Anfang der Gartenstraße, wo sie auf den LKW verladen werden. Dies ist nicht der ideale Weg, da es zum Einen sehr viel Zeit in Anspruch nimmt und zum Anderen vor allem dadurch die Straße von Jahr zu Jahr schlechter wird.

> Eine andere Möglichkeit gibt es jedoch nicht, da keine LKWs die Straße bis ans Ende zu unserer Baumschule befahren können.

>
> Unsere betrieblichen Straßen pflastern wir alle selber. Des Weiteren sind wir seit Anfang des Jahres im Besitz eines lasergesteuerten Planierhobels sowie einer Pflastermaschine. Somit wären wir bereit, ohne großen Aufwand, die Gartenstraße selbst neu zu pflastern. Einige der Nachbarn haben bereits angeboten mitzuhelfen.

>
> Um die Straße zu erneuern könnte man die Kleeblattsteine hochnehmen, die Straße neu verdichten, abziehen und die Kleeblattsteine wieder reinpflastern. In meinen Augen ist dies jedoch nicht der Idealfall, sondern es wäre vorteilhafter, wenn man die Straße einmal neu und vernünftig erneuern würde, indem die Kleeblattsteine rausgenommen werden, der Untergrund verdichtet wird und H-Steine oder Rechteck-Steine verlegt werden.

>
> Wir würden alle Arbeiten übernehmen, es müssten (soweit es möglich ist) seitens der Gemeinde lediglich die Materialkosten getragen werden.

>
> Dies ist erstmal nur ein Vorschlag, um uns als Unternehmen die Arbeit erleichtern zu können sowie den Nachbarn eine Straße zu errichten, die man endlich wieder problemlos mit dem Fahrrad, mit Inliner, zu Fuß etc. benutzen kann.

>
> Ich würde mich sehr über eine Rückmeldung freuen! Wir können uns die Straße auch gerne einmal vor Ort mit dem zuständigen Ämtern angucken.

>
> Mit freundlichen Grüßen

>
> Jan de Vries
> info@baumschule-devries.de
> 0171 3219393